toreuma. *scafraida.*
tignus. *sparro.*
tumba. *cŏffa.*
tina. *zuber.*
temo. *diessela.*
Vallum. munitio. subsidium. *grâbo.*
violentia. *nôtnuft.*
ventriculus. umbilicus. *nabelo.*
vepres. spinosa herba. *brama.*
vernaculus. diminut(ivum). *knéth.*
vesica. *blatra.*
vespertilio. *fledermus.*
vespa. *wefsa.*
uligo. sordes limi vel aquae. *haliwa.*
ulula. a planctu. *wla.*
umbo. media pars scuti. vel ora clypei. id est *rant.*
umbraculum. *hûtta* vel *lŏba.*
volema. species pomi. id est *wînegifta.*
uredo. *derrina.*
variola. *méisa.*
viscus. *mîstil.*
uncinus. *crafo.*
vicetula. avis. *snepfa.*
verruca. *warza.*
usia. vermis porci. *sûinislus.*
veredarius. *bodo.*
Xrista. *kamp.*
Zizania. *vncrŏt.*

ZUR ZEITSCHRIFT 5, 238. 239.

Bei übertragung der stelle Matth. 5, 22 qui autem fratri suo dixerit racha *in der predigt auf domin.* VI *post pentecost. liest meine handschrift bl.* 59[b] *ganz deutlich und von der hand von welcher die meisten predigten geschrieben sind* bet°gen, *so dafs das* o *nicht in der linie selbst, sondern über das* t *geschrieben ist. früher nun, wo ich mit der schreibweise der handschrift und ihren abbreviaturen noch weniger vertraut war, las ich dieses wort für* betogen *und gab es so in meinem Vaterländischen aus den gebieten der literatur der kunst und des lebens (Rastatt* 1842) *s.* 316 *und in den daraus besonders abgedruckten Sprachdenkmalen s.* 90. *als ich später mit der handschrift vertrauter geworden bl.* 67[a] *auf das wort* gesprochen *stiefs und dasselbe von sechs malen hintereinander nur das zweite mal* (wan assur ist als vil gesprochen als ain walt) *ganz ausgeschrieben* gesprochen *vorfand, die fünf übrigen male aber* gesp°chen, *das* o *über das* p *geschrieben, da hielt ich mich*

für hinlänglich berechtigt das über einen consonanten, w *ausgenommen, geschriebene* o *für eine abkürzung statt* ro *zu nehmen und schrieb nun das fragliche wort* bet°gen *in der vollständigen ausgabe meiner predigten, von denen einstweilen die erste abtheilung* 1844 *zu Stuttgart erschienen ist, s.* 69 betrogen. *übrigens machte ich diese abkürzung des* ro *s.* XVIII *des vorwortes bemerklich. anführen will ich noch daſs das wort* betrogen *bl.* 120ᵃ *der handschrift (s.* 149 *meiner ausgabe) noch einmal vorkommt, aber hier ganz ausgeschrieben ist.*

Rastatt, 29 *juni* 1845. FR. KARL GRIESHABER.

S. 174 *z.* 3 (*v.* 3274) *hätte* itruhte *nicht sollen verändert werden; s. Graff* 2, 435. *s.* 238 *z.* 6 *v. u. lies* anführungen aus Otfried konnten

---